

172 - Lokalanzeiger 4. 06. 2004



Dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher ist es zu verdanken, dass die Gedenkstätte ein neues Kreuz erhalten hat. Foto: privat

Neues Kreuz steht

Gedenkstätte am Rheinhöhenweg renoviert

m. NACKENHEIM Das 1952 vom Heimat- und Verkehrsverein errichtete Holzkreuz am Rheinhöhenweg ist durch ein neues Kreuz ersetzt worden. Die Idee zu der Gedenkstätte stammte von Nackenheimern, die aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt waren. Das neue Kreuz wurde dank der Vermittlung des Architekten Roland Bott

von der Kirchberger Firma Ochs gestiftet.

Die Statik hat der Selzer Ingenieur Adolf Heimlich gratis berechnet. Anstrich und Montage führten Helfer vom Verkehrsverein mit Unterstützung der Firma Köbig aus. Verkehrsvereinsvorsitzender Siegbert Weber und Bürgermeister BarDO Kraus dankten allen für ihr Engagement.